

## **Stellenausschreibung an der Universität Wien im Rahmen des SFB (FWF F060)**

**Kennziffer SFB\_F060\_PP03-II**

### **SFB-Teilprojekt „PP03: Zwischen Dialekt und Standard – Sprachrepertoires und Varietätenspektren des Deutschen in Österreich“**

**Institut:** Institut für Germanistik der Universität Wien

**Projektleitung:** Prof. Dr. Alexandra N. Lenz

**Stellenart:** Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter/in (**Doktorand/in**)

**Beschäftigungsausmaß:** 75 % (30 h / Woche)

**Dauer:** 4 Jahre

**Beginn:** 01.01.2016

**Einstufung:** Gehaltsschema des Kollektivvertrags für Universitäten

#### **Inhalt und Fragestellungen des Projekts:**

Das Teilprojekt setzt sich zum einen eine umfassende Erhebung und Analyse individueller Sprachrepertoires in ländlichen Regionen Österreichs sowie zum zweiten die Analyse der Dynamik und Struktur „vertikaler“ Varietätenspektren oder Kontinua auf der Dialekt-Standard-Achse zum Ziel. Fragestellungen, die im Rahmen des empirisch angelegten Projekts beantwortet werden sollen, sind u. a.: Wie sind die „vertikalen“ Variationsräume des Deutschen in Österreich strukturiert? Wo hören etwa Dialekte auf und fangen Regiolekte (Varietäten des „mittleren Bereichs“) an? Haben wir es mit Kontinua bzw. Verdichtungsbereichen auf der Dialekt-Standard-Achse zu tun oder zeichnen sich deutliche(re) Varietätengrenzen ab? Welche Ausschnitte des komplexen deutschsprachigen Variationsraums werden von welchen SprecherInnen in welchem situativ-pragmatischen Kontexten und Funktionen in welcher Art und Weise eingesetzt? Welche sprachdynamischen Hypothesen lassen sich aus der synchronen Variation ‚in vivo‘ im Hinblick auf zukünftige Sprachwandelprozesse ableiten?

#### **Aufgabenbereich:**

- Projektmitarbeit im Umfang von 30 Wochenstunden: Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenanalyse (Schwerpunkt Phonetik/Phonologie)
- wissenschaftliche Weiterqualifikation, insbesondere: Verfassen einer Dissertationsschrift im Zentrum des SFB-Teilprojekts innerhalb des Anstellungszeitraums von vier Jahren
- Vortrags- und Publikationsaktivitäten (in nationalen und internationalen Kontexten) im Rahmen des Teilprojekts
- Mitwirkung bei der Organisation von Tagungen, Konferenzen, Symposien

#### **Anstellungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossenes Diplom-, Lehramt-, Master- oder Magisterstudium Deutsche Philologie oder Germanistik mit Schwerpunkt Linguistik/Sprachwissenschaft
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau, sehr gute Englischkenntnisse

**Gewünschte Zusatzqualifikationen:**

Interessenschwerpunkte in einem oder mehreren der folgenden Bereiche (belegbar durch Projekterfahrungen, Studienabschlussarbeiten, bisherige Publikationen o. a.):  
Variationslinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie, Phonetik/Phonologie

**Persönliche Anforderungen:**

Integrations- und Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie Aufgeschlossenheit gegenüber neuesten Entwicklungen im Bereich der Digital Humanities

**Einzureichende Unterlagen (elektronische Einreichung):**

- Motivationsschreiben
- Wissenschaftlicher Lebenslauf (gegebenenfalls Publikationsliste)
- Abschlusszeugnisse
- eine kurze Stellungnahme zu den individuellen Forschungsinteressen (max. 1 Seite)

**Kontaktadresse:**

Post: Prof. Dr. Alexandra N. Lenz / Universität Wien / Institut für Germanistik /

Universitätsring 1 / 1010 Wien

Mail: [alexandra.lenz@univie.ac.at](mailto:alexandra.lenz@univie.ac.at)

Die Universität Wien betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität (<http://diversity.univie.ac.at/>). Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und beim wissenschaftlichen Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.